

**Europäische Brunnengesellschaft e.V.**  
% Stadtwerke Karlsruhe, Daxlander Str. 72 76185 Karlsruhe



**EUROPÄISCHE  
BRUNNEN  
GESELLSCHAFT E.V.**

European Well and  
Fountain Society

**Der Präsident**

Karlsruhe, im Dezember 2020

## **Brunnenbrief 2020**

Liebe Mitglieder,  
liebe Brunnenpatinnen und Brunnenpaten,  
liebe Freundinnen und Freunde der EBG,

halten wir Rückblick auf das endende Jahr, so erwacht in unseren Köpfen unwillkürlich eine alte Weisheit, von unseren Altvorderen in vier Worte gefasst: „Der Mensch denkt, Gott lenkt“. Mit Volldampf ist die Europäische Brunnengesellschaft in das Jahr 2020 gestartet, bis äußere Zwänge die Lokomotive zum Stillstand zwangen. Ungeduldig wartet sie nun darauf, dass der Signalflügel sich endlich hebt. In dieser Phase gebührt allen Mitreisenden, die „im Zug sitzen“, für ihre Geduld und Treue ein ganz besonderer Dank.

Trotz allem ist das Gleis, auf dem sich unser Zug befindet, kein Stumpfgleis. Dies beweisen einige Aktivitäten im „Bereich des Machbaren“. So war noch bis Februar im Wasser- und Brunnenmuseum der Stadtwerke Karlsruhe die Ausstellung „sturm im wasserglas“ zu besichtigen, mit hintergründigen Gemälden und Collagen der Künstlerin Amei Hoffmann. Während der Folgeausstellung „karlsruhe · brunnen“ sollte das Wirkungsspektrum der Europäischen Brunnengesellschaft einem breiteren Publikum vorgestellt werden. Leider ist es – vorerst – nicht dazu gekommen, denn schon die für den Tag des Wassers (22. März) geplante Eröffnung war wegen der Covid-Gefahr abgesagt.

Das traditionelle „Wasser Marsch“ zur Eröffnung der Brunnensaison hätte Mitte April stattfinden sollen, doch dann hieß es: „Alle Brunnen stehen still, wenn das Virus es so will“. Kurzum, die Brunnen mussten warten, bis die erste Infektionswelle der Pandemie ihren Scheitelpunkt überschritten hatte, um wieder zum Leben erweckt zu werden. Eine Aktion auf Sparflamme konnte erst am 23. Juni am Brunnen vor der Neureuter Badnerlandhalle stattfinden, gezwungenermaßen ohne musikalische Untermalung, Umtrunk und die sonst übliche Unbeschwertheit.

Auch wenn der Sommer ein wenig aufatmen ließ und Sperrmaßnahmen gelockert wurden, blieben größere Versammlungen verboten. Als wir unsere für den 4. Juli vorgesehene Jahreshauptversammlung auf den 10. Oktober vertagten, waren wir noch von trügerischem Optimismus geblendet. Programm und

**Präsident**  
**Harald Denecken.**  
**Erster Bürgermeister a.D.**

[www.brunnengesellschaft.de](http://www.brunnengesellschaft.de)  
[info@brunnengesellschaft.de](mailto:info@brunnengesellschaft.de)

**IBAN: DE5166090800004815564**  
**BIC: GENODE61BBB**

Räumlichkeiten standen längst fest, doch als sich unser Organisator Dr. Bernd Gölz Mitte September nach Rastatt begab, um letzte Details zu besprechen, sah er sich aufgrund der polizeilichen Verordnungen zur Absage der Veranstaltung genötigt. Im Saal des Park-Restaurants wären die vorgeschriebenen Sitzabstände nicht möglich gewesen. Auf ähnliche Weise kam der für den 14. November vorgesehene Brunnen-Spaziergang in Karlsruhe-Durlach zu Fall. Er war als bescheidener Ersatz für den bereits abgesagten Busausflug nach Mainz gedacht. Doch mit Wirkung vom 2. November verbat das Land Baden-Württemberg auch unter freiem Himmel Zusammenkünfte von Leuten, die „mehr als zwei Haushalten angehören“ und „Veranstaltungen, die der Unterhaltung dienen“.

Es war ein Glücksfall, dass zwei andere Ereignisse noch auf den Oktober terminiert werden konnten. Im Gegensatz zu unserer Jahreshauptversammlung war die Einweihung des Karlsruher Marktplatzes am 10. Oktober möglich, denn sie erfolgte unter freiem Himmel. Nach sieben Jahre Bauzeit eröffnete OB Dr. Frank Mentrup den neugestalteten Platz mit seinem zentralen Element, dem wiederhergestellten Ludwigsbrunnen. Somit versteht es sich von selbst, dass die Europäische Brunnengesellschaft sich aktiv an der Veranstaltung beteiligte. Seit Juni gibt es am Nordende des Platzes neuartige Wasserspiele: Fontänen aus im Boden eingelassenen Düsen, deren Patenschaft durch die Händel-Gesellschaft Karlsruhe in einer anschließenden Feierstunde gewürdigt wurde. In Anerkennung der Zusammenarbeit übergab Stefan Neumann, Leiter der Sektion Karlsruhe, die Patenschaftsurkunde an Prof. Dr. Peter Overbeck und Susanne Freytag von der Händel-Gesellschaft. Begleitend spielte das Bläserquintett der Badischen Staatskapelle zwei Sätze aus Händels „Wassermusik“.

Nur wenige Tage später, am 15. Oktober, wurde der Karlsruher Lidellbrunnen unter Beteiligung der Europäischen Brunnengesellschaft offiziell zu einem der 12 „Wasserquartiere“ Deutschlands erklärt. In einem Projekt „Wasserwende“ sollen der Bevölkerung die Vorteile der Trinkwasserentnahme aus dem öffentlichen Leitungsnetz vermittelt werden. In ihren Ansprachen betonten unter anderem die Parlamentarische Staatssekretärin Rita Schwarzelühr-Sutter, die Umweltbürgermeisterin Bettina Lisbach und Maria Kondra vom Verein „a tip : tap“ die Bedeutung des Projekts für die Bereiche Ressourcen- und Klimaschutz. Eine UN-Wasserdekade-Plakette weist seither auf die besondere Rolle des Brunnens hin.

Gerade in Hinblick auf die vereitelten Veranstaltungspläne war es ein Anliegen der Europäischen Brunnengesellschaft, das Jahreshaft „Wasser und Brunnen“ früher und umfangreicher als üblich fertigzustellen, um wenigstens auf diese Weise den Mitgliedern, Freundinnen und Freunden unseres Vereins Unterhaltung zu bieten, solange uns andere Möglichkeiten verwehrt sind. Das Heft 13 (2021) ist bereits in Vorbereitung; rund um das Thema Wasser wird es Beiträge aus fünf europäischen Ländern beinhalten, um Leserinnen und Leser mit auf Reisen zu nehmen, die im realen Leben momentan nicht möglich sind.

Die derzeitige zweite Welle der Corona-Pandemie lässt leider nicht voraussagen, wann das Wasser- und Brunnenmuseum der Stadtwerke wieder geöffnet wird und wann die lange geplante Folgeausstellung stattfinden kann. Ebenso wenig lassen sich für 2021 die Vereinsausflüge planen. An einer Sache jedoch haben wir keinen Zweifel: Sobald uns nicht mehr die Hände gebunden sind, werden wir vieles nachholen! – Zum bevorstehenden Jahresende wird die Stimmung eine andere sein als während der Festtage vergangener Jahre. Mit Sicherheit wird es ein stilleres Weihnachten geben, und das neue Jahr wird behutsamer angegangen. Wie immer aber geben Weihnachten und Neujahr Anlass, unsere Wünsche zu äußern. Und mehr denn je ist mein innigster Wunsch an Sie/Euch alle: BLEIBT GESUND!

Mit herzlichen Grüßen  
Ihr/Euer



Harald Denecken

Präsident  
Harald Denecken.  
Erster Bürgermeister a.D.

[www.brunnengesellschaft.de](http://www.brunnengesellschaft.de)  
[info@brunnengesellschaft.de](mailto:info@brunnengesellschaft.de)

IBAN: DE5166090800004815564  
BIC: GENODE61BBB



14. 2. 2020

Führung durch die Ausstellung  
„Sturm im Wasserglas“ im Wasser-  
und Brunnenmuseum durch die  
Malerin Amei Hoffmann.

Foto Bernd Götz

23. 6. 2020

„Wasser Marsch“ am Brunnen vor  
der Badnerlandhalle (KA-Neureut)  
mit der stellvertretenden  
Ortsvorsteherin Martina  
Weinbrecht (rechts neben  
Rollplakat).



Foto Annette Gerold



Foto Bernd Götz

10. 10. 2020

Übergabe der Patenschaftsurkunde  
durch EBG-Vorstandsmitglied Stefan  
Neumann an Prof. Dr. Peter Overbeck  
(Händel-Gesellschaft Karlsruhe).

10. 10. 2020

Nach seiner Wiederkehr wird Großherzog  
Ludwig auf dem nach ihm benannten  
Brunnen gefeiert.



Foto Iris März

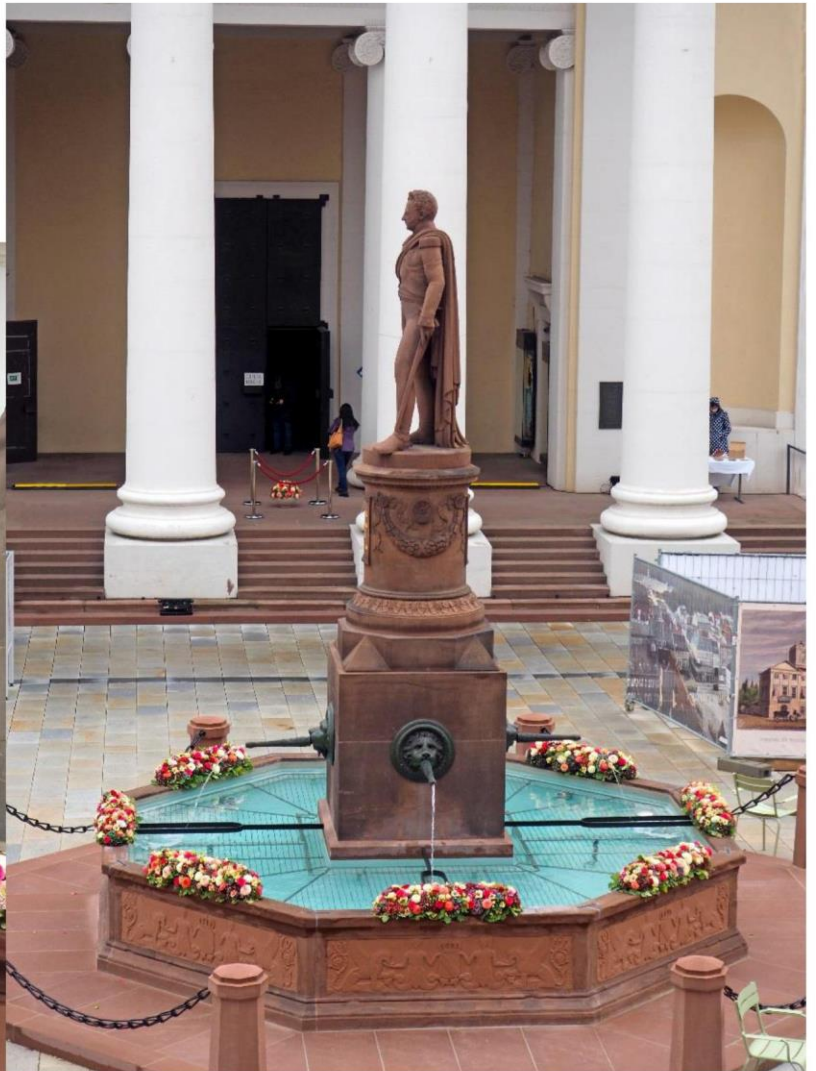


Foto Bernd Gözl

Ein Prosit dem Brunnen... mit null Promille!

15. 10. 2020

Veranstaltung am Lidellbrunnen im  
Rahmen des Projekts  
„Wasserwende“. V. I. n. r.: Dr. Olaf  
Heil, Technischer Geschäftsführer  
der Stadtwerke KA, Staatssekretärin  
Rita Schwarzelühr-Sutter,  
Umweltbürgermeisterin Bettina  
Lisbach und Regionalkoordinatorin  
„a tip :tap“ Maria Kondra.



Foto Bernd Gözl